



Unser Kodex

Als Schönstatt-Familienbewegung ist es uns ein wesentliches Anliegen, unsere Kinder während der Familien-Veranstaltungen auch in der Zeit der Fremdbetreuung gut aufgehoben zu wissen. Die Kinder und Jugendlichen sollen zusammen eine frohe Zeit erleben, einen respektvollen, ehrfürchtigen, achtsamen und natürlichen Umgang erfahren, in dem sie sich entwickeln, entfalten und in ihrer Persönlichkeit wachsen können.

Dieser Verhaltenskodex soll für mehr Handlungssicherheit für die Kinderbetreuer und Kinderbetreuerinnen sorgen. Sein Ziel ist ein geschützter Raum, in dem sich alle sicher und wohl fühlen können.

- Meine Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Ich achte die Persönlichkeit und Würde der mir Anvertrauten.
- Ich schütze die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt, insbesondere in der Zeit, in der ich für sie verantwortlich bin.
- Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Ich spreche eine wertschätzende Sprache und respektiere individuelle Grenzen von anderen. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre und persönliche Grenzen der Scham von Kindern und Jugendlichen. Ich beachte dies auch im Umgang mit dem Internet.

Beispiele:

- Wenn ein Kind auf die Toilette muss, frage ich es, ob es allein gehen kann oder ob ich es begleiten und ihm beim Abwischen helfen soll, oder ob ich einen Elternteil holen soll.
- Wenn ein Kind eingenässt hat, frage ich, ob ich ihm beim Umziehen helfen soll oder ob das ein Elternteil machen soll.
- Wenn ein Kind äußert, dass es im Intimbereich juckt, gebe ich diese Information an die Eltern weiter.
- Ich stelle keine Fotos von den Kindern und Jugendlichen ins Internet und in soziale Medien, wie z.B. Instagram, WhatsApp, Snapchat, ...
- Fotos, die ich fürs Portfolio gemacht habe, lösche ich nach der Veranstaltung vom Handy.
- Ich gehe nicht in ein fremdes Zimmer.

- Ich bin mir meiner Vorbildfunktion in meinem Verhalten, meiner Sprache und im Umgang mit den Kindern und Jugendlichen bewusst. Ich bin ehrlich und nutze keine Abhängigkeiten aus.
- Ich beziehe gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten, ob in Wort oder Tat, aktiv Stellung.
- Ich bin mir bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen disziplinarische und gegebenenfalls strafrechtliche Folgen hat.

Hilfe zur Klärung und Unterstützung [Beschwerdewege](#)

Für alle Fragen und auftretende Probleme in Zusammenhang mit diesem Präventionskonzept steht

Manuela Miller

Tel. 07162 – 461 390

eMail familie.miller@gmx.de

zur Verfügung.

Sie ist mein Ansprechpartner, wenn ich eine Beobachtung gemacht habe, die mich unsicher macht (bei einem Kind oder einer anderen Kinderbetreuung).

Ort, Datum

Unterschrift

Hiermit erkenne ich den Kodex an.

Version 1.1, Stand 08.03.2021